

## **Konzeptbezeichnung: Praktikum während der Lehrerausbildung**

**Stand:** 01. Juli 2021

### **Autorin/Autor des Konzepts:**

Stefan Picard

### **Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

Alle Praktikantinnen und Praktikanten, die ein Lehramt an einer Schule anstreben.

### **Ziele des Konzepts, Indikatoren für das Erreichen der Ziele und Evaluationen/Evaluationszyklen:**

Das Konzept ist ein Baustein der Initiierung und Weiterentwicklung erfolgreicher Bildungsprozesse

Siehe LABG, Praxissemestererlass, Leitfaden PS, Abschlussgespräch, Bescheinigung des Praktikums

- regelmäßige Feedback-Gespräche finden statt
- regelmäßiger Austausch mit Abteilungsleitung und Schulleitung, ggf. Einsetzen eines Evaluationsbogens (Abfrage) , Abschlussgespräch findet statt

## Konzeptbeschreibung:

### Grundlagen

Zu den Praxiselementen der Lehrerausbildung (LABG 2009) gehören verschiedene Praxiselemente (Praxiselementeerlasses vom 15. Dezember 2016, Nr. 2 Abs. 2 und Nr. 4 Abs. 1 bis 4; BASS 20-02 Nr. 20).

Während des Bachelor-Studiums muss das *Eignungs-* und *Orientierungspraktikum*, sowie ein *Berufsfeldpraktikum* (eher außerschulisch) absolviert werden.

Der sich anschließende Studiengang Master of Education beinhaltet das Praxiselement – *Praxissemester*.

Zusätzlich bietet die Schule neben den Praxiselementen des LABG *Freie Praktika* an.

Die Zuständigkeit für alle Praktika liegt bei dem Ausbildungsbeauftragten-Praktikum.

### Arten von Praktika

#### Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP)

Intention ist eine erste Begegnung mit der Schule als Arbeitsplatz, eine Erkundung des Berufsfeldes allgemein. Von schulischer Seite wird das Praktikum durch den schulischen Ausbildungsbeauftragten-Praktikum begleitet und koordiniert. Das Praktikum dient der Einschätzung der berufsbezogenen Persönlichkeitsmerkmale und Interessen, der praktischen Erfahrung mit dem Berufsbild –Lehrerin/Lehrer-, als auch der schon vorhandenen Fähigkeiten, bzw. der noch zu erlernenden Fertigkeiten.

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum wird von den Schulen und Hochschulen durchgeführt und verantwortet, und von den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (Studienseminare), unterstützt (vgl. §12 LABG 2009).

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum umfasst 25 Praktikumstage im Zeitraum von fünf Wochen. Während des Praktikums bestehen Hospitationsmöglichkeiten. Der schulische Ausbildungsbeauftragte-Praktikum führt in der Zeit des Praktikums Beratungs- und Eignungsgespräche durch. Das Praktikum ist bewertungsfrei.

## Berufsfeldpraktikum

Das Berufsfeldpraktikum soll während des Studiums konkrete berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb der Schule deutlich machen. In der Regel sollte die Tätigkeit dabei eine berufliche Alternative zum Lehrerberuf darstellen und/oder neue Perspektiven auf das Berufsfeld Schule ermöglichen, daher wird empfohlen, das Praktikum eher außerschulisch abzuschließen.

## Freie Praktika

In der Schule besteht grundsätzlich jederzeit die Möglichkeit ein Freies Praktikum zu absolvieren. Kennzeichen für dieses Praktikum ist ein praktischer Einblick in ein bestimmtes Unterrichtsfach, einen Bildungsgang etc..

Die inhaltliche und zeitliche Dauer ist frei vom Praktikanten zu wählen.

## Praxissemester

Im Rahmen der universitären Lehrerausbildung absolvieren Studentinnen und Studenten ihr Praxissemester an einer von der Universität zugewiesenen Schule. Das Semester an der Schule dient dazu, neben allgemein schulpraktischen auch eigenverantwortete unterrichtliche Erfahrungen zu machen. Während des Praxissemesters müssen die Studierenden neben den Hospitationen, einzelne Unterrichtsphasen und ein komplettes Unterrichtsvorhaben pro Fach durchführen.

## **Planung, Vorbereitung**

Alle Interessierte an den Praktika nehmen zunächst Kontakt mit dem Ausbildungsbeauftragten-Praktikum der Schule auf. Für die Bewerbung im Rahmen eines Eignungs- und Orientierungspraktikums steht seitens des MSW das online-Portal EOPS zur Verfügung.

Der Ausbildungsbeauftragte-Praktikum führt mit den Interessenten ein erstes Gespräch hinsichtlich der möglichen Hospitationen.

Alle Hospitationsmöglichkeiten werden noch vor Beginn des Praktikums mit den betroffenen Lehrkräften besprochen, damit das Praktikum zeitlich optimal und für alle

Beteiligten transparent abläuft. Abschließend bekommen die Praktikanten ihren Praktikumsplan zur Hospitation ausgehändigt.

## **Durchführung**

Der Ausbildungsbeauftragte-Praktikum empfängt grundsätzlich die Praktikanten am ersten Praktikumstag. Die Praktikanten bekommen durch den Ausbildungsbeauftragten-Praktikum für den Zeitraum des Praktikums einen Schulschlüssel ausgehändigt (persönl. Haftung). Die Stundenpläne der Praktikanten sind im Lehrerzimmer für das Kollegium einsehbar. Die Praktikanten werden hinsichtlich ihrer Pflichten aufgeklärt (Verschwiegenheit, Krankmeldung etc.).

Alle Mentoren sind während des Praktikums Ansprechpartner für Fragen und Anmerkungen direkt zu den Hospitationen.

Der Ausbildungsbeauftragte-Praktikum steht während des Praktikums für Fragen hinsichtlich des Stundenplans oder allgemeiner, organisatorischer Dinge bezüglich des Praktikums zur Verfügung.

## **Evaluation, Abschluss**

Am Ende des Praktikums führt der Ausbildungsbeauftragte-Praktikum ein evaluierendes Abschlussgespräch mit dem Praktikanten. Das Sekretariat der Schule stellt die entsprechenden Bescheinigungen über das absolvierte Praktikum aus.